

Biblische Sprüche für die Taufe

Die Sprüche kommen aus verschiedenen Bibelübersetzungen, vor allem aus der Zürcher Bibel und der Bibel in gerechter Sprache.

Weitere Taufsprüche sind z.B. unter www.taufspruch.de zu finden.

1. Gott schuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes schuf er ihn. (1. Mose 1,27)
2. Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12,2)
3. Gott wird seinen Engel mit dir senden und deine Reise gelingen lassen. (1. Mose 24,40)
4. Und sieh, ich bin mit dir und behüte dich, wohin du auch gehst. Und ich werde dich in dieses Land zurückbringen. Denn ich verlasse dich nicht, bis ich getan, was ich dir gesagt habe. (1. Mose 28,15)
5. Ich schicke einen Engel, der dir vorausgeht. Er wird dich auf dem Weg behüten und dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe. (2. Mose 23,20)
6. Gott segne dich und behüte dich (4. Mose 6,24)
7. Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig (4. Mose 6,25)
8. Gott wende sich dir zu und schenke dir Frieden. (4. Mose 6,26)
9. Gott selbst zieht vor dir her. Er ist mit dir. Er lässt dich nicht fallen und verlässt dich nicht. Fürchte dich nicht und hab keine Angst. (5. Mose 31,8)
10. Hab keine Angst und fürchte dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir auf allen deinen Wegen. (Josua 1,9)
11. Die ihn lieben, sind wie die Sonne, wenn sie aufgeht in ihrer Kraft. (Richter 5,31)
12. Denn Gott sieht nicht auf das, worauf ein Mensch sieht. Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; Gott aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16,7)
13. Die Geistkraft Gottes hat mich gemacht und zum Leben gebracht hat mich der Atem der Gottheit. (Hiob 33,4)
14. Erhöre mich, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit. In der Bedrängnis hast du mir Raum geschaffen. Sei mir gnädig und erhöre mein Gebet! (Psalm 4,2)
15. Ich liege und schlafe ganz im Frieden. (Psalm 4,9)
16. Wende dich, Gott, und errette mich, hilf mir um deiner Güte willen! (Psalm 6,5)
17. Gott hat mein Flehen gehört; mein Gebet nimmt Gott an. (Psalm 6,10)
18. Mein Schild ist Gott, der denen hilft, die aufrichtigen Herzens sind. (Psalm 7,11)
19. Gott ist der Armen Schutz, ein Schutz in Zeiten der Not. (Psalm 9,10)

20. Darum hoffen auf dich, die deinen Namen kennen; denn du verlässest nicht, die dich, Gott, suchen. (Psalm 9,11)
21. Du nimmst Leiden und Kummer wahr, birgst sie in deiner Hand. Dir überlassen sich die Wehrlosen und Waisen. Du, du hilfst. (Psalm 10,14)
22. Steht Gott mir zur Rechten, so werde ich fest bleiben. (Psalm 16,8)
23. Du zeigst mir den Weg zum Leben. (Psalm 16,11)
24. Ich rufe zu dir, denn du, Gott, wirst mich erhören; neige deine Ohren zu mir, höre meine Rede! (Psalm 17,6)
25. Behüte mich wie den Augapfel, den Stern des Auges, birg mich im Schatten deiner Flügel. (Psalm 17,8)
26. Du bist es, die mein Licht leuchten lässt, die Lebendige, meine Gottheit, macht meine Finsternis hell. (Psalm 18,29)
27. Mit meinem Gott überspringe ich Mauern. (Psalm 18,30)
28. Du gabst mir den Schild deiner Befreiung, deine Rechte stützt mich, deine Hingabe macht mich gross. (Psalm 18,36)
29. Er gebe dir, was dein Herz begehrt, und erfülle alles, was du vorhast! (Psalm 20,5)
30. Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Strasse um seines Namens willen. (Psalm 23,1-3)
31. Gott führt mich auf gerechten Spuren - so liegt es im Namen Gottes. (Psalm 23,3)
32. Gott, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige! (Psalm 25,4)
33. Wende dich zu mir und sei mir gnädig; denn ich bin einsam und elend. (Psalm 25,16)
34. Gott ist mein Licht und mein Heil. Vor wem sollte ich mich fürchten? (Psalm 27,1)
35. Gott ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hofft mein Herz, und mir ist geholfen. Nun ist mein Herz fröhlich, und ich will ihm danken mit meinem Lied. (Psalm 28,7)
36. Gottes Zorn währet einen Augenblick, doch lebenslang seine Gnade. Den Abend lang währet das Weinen, aber des Morgens ist Freude. (Psalm 30,6)
37. Höre, Ewige, neige dich mir zu! Ewige, sei mir Hilfe! (Psalm 30,11)
38. Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest (Psalm 31,3)
39. Du stellst meine Füße auf weiten Raum. (Psalm 31,9b)
40. Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31,16)
41. Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten. (Psalm 32,8)

42. Denn Gottes Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss. (Psalm 33,4)
43. Ich will Gott loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein. (Psalm 34,2)
44. Die auf Gott sehen, werden strahlen vor Freude. (Psalm 34,6)
45. Schmecket und sehen, wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf ihn trauet. (Psalm 34,9)
46. Fühlt und seht, wie gütig die Ewige ist. Glückliche der Mann, die Frau, die sich bei ihr bergen. (Psalm 34,9)
47. Gott, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken ziehn. Deine Gerechtigkeit steht hoch wie die Berge, deine Urteile sind tief wie das Meer. Gott, du hilfst Menschen und Tieren. (Psalm 36,6-7)
48. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Licht sehen wir das Licht. (Psalm 36,10)
49. Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Psalm 37,5)
50. Meine Seele dürstet nach Gott, dem lebendigen Gott. (Psalm 42,3)
51. Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten. (Psalm 43,3)
52. Geht hin und schauet die Werke Gottes, der Erstaunliches geschaffen auf Erden. (Psalm 46,9)
53. Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten. (Psalm 50,15)
54. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist. (Psalm 51,12)
55. Ich rufe zu Gott, dem Höchsten, zu Gott, der für mich eintritt. (Psalm 57,3)
56. Gott krönt Deine Jahre mit seiner Güte, und seine Spuren trüben von Segen. (Psalm 65,12)
57. Durch Feuer und Wasser sind wir gegangen, aber du hast uns herausgeführt ins Weite. (Psalm 66,12)
58. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch. (Psalm 68,20)
59. Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand. (Psalm 73,23)
60. Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun. (Psalm 73,28)
61. Ich habe ihre Schultern von der Last befreit. (Psalm 81,7)
62. Denn Sonne und Schild ist Gott der Herr, Gnade und Ehre gibt der Herr. (Psalm 84,12)
63. Gottes Hilfe ist denen nahe, die ihm vertrauen, dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen; dass Treue auf der Erde wachse und Gerechtigkeit vom Himmel schaue. (Psalm 85,10-12)

64. Weise mir, Gott, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit! (Psalm 86,11)
65. Wende dich mir zu! Neige dich mir zu! Gib deine Kraft denen, die zu dir gehören und befreie ihre Nachkommen. (Psalm 86,16)
66. Gott, du bist unsere Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. (Psalm 90,1)
67. Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, spricht zu Gott: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. (Psalm 91,1-2)
68. Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)
69. Wenn ich auch denke: Jetzt wankt mein Fuss, stützt mich doch, Gott, deine Gnade. (Psalm 94,18)
70. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat! (Psalm 103,2)
71. Segne die Eine, du meine Lebenskraft! Vergiss nicht, was sie alles vollbracht hat. (Psalm 103,2)
72. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich Gott über die, die ihm vertrauen. (Psalm 103,13)
73. Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Psalm 119,105)
74. Er lässt deinen Fuss nicht wanken; der dich behütet schlummert nicht. (Psalm 121,3)
75. Gott behütet dich; er ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts. Er behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Gott behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit! (Psalm 121,5-8)
76. Die Ewige behüte dein Gehen und dein Kommen - von nun an für immer. (Psalm 121,8)
77. Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und streuen ihren Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben. (Psalm 126,5-6)
78. Wenn nicht der Ewige das Haus baut, so mühen sich vergeblich, die daran bauen. (Psalm 127,1)
79. Siehe, Kinder sind eine Gabe Gottes, und Leibesfrucht ist ein Geschenk. (Psalm 127,3)
80. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139,5)
81. Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äussersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten. (Psalm 139,9)

82. Spräche ich: Finsternis möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein, so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtete wie der Tag. Finsternis ist wie das Licht. (Psalm 139,11-12)
83. Denn du, Gott, hast mich geschaffen. Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. (Psalm 139,13)
84. Wie schwer sind für mich, o Gott, deine Gedanken! Wie ist ihre Summe so gross! Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand: wenn ich aufwache, bin ich noch immer bei dir. (Psalm 139,17-18)
85. Zeige mir den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir. (Psalm 143,8)
86. Gnädig und barmherzig ist Gott, geduldig und von großer Güte. (Psalm 145,8)
87. Gott ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn ernstlich anrufen. (Psalm 145,18)
88. Verweigere das Gute nicht denen, die es verdienen, wenn das in deiner Macht steht. (Sprüche 3,27)
89. Verlass dich auf Gott von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand. (Sprüche 3,5)
90. Wer die Armen unterdrückt, verspottet ihren Schöpfer; es ehrt ihre Schöpferin, wer sich um die Schutzbedürftigen kümmert. (Sprüche 14,31)
91. Befiehl dem Herrn deine Werke, so wird dein Vorhaben gelingen. (Sprüche 16,3)
92. Vertraue Gott deine Werke an, so wird dein Vorhaben gelingen. (Sprüche 16,3)
93. Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber Gott allein lenkt seinen Schritt. (Sprüche 16,9)
94. Verstand erwerben heisst, das eigene Leben lieben und auf Erkenntnis zu hören, um das Gute zu finden. (Sprüche 19,8)
95. Der Weise vermag mehr als der Starke, und der Einsichtige mehr als der Kraftvolle. (Oder: Die Weise vermag mehr als die Starke, und die Einsichtige mehr als die Kraftvolle.) (Sprüche 24,5)
96. Ein Wort, geredet zu rechter Zeit, ist wie goldene Äpfel auf silbernen Schalen. (Sprüche 25,11)
97. Besser Tadel, der offen sich ausspricht, als Liebe, die schweigt. (Sprüche 27,5)
98. Die Glut der Liebe ist feurig und eine Flamme Gottes. (Hohelied 8,6)
99. Grosse Wasser können die Liebe nicht löschen, Ströme sie nicht überfluten. (Hohelied 8,7)
100. Rette diejenigen, denen Unrecht getan wird, aus der Hand derer, die es ihnen antun, und lass dich nicht einschüchtern, wenn du in dieser Sache Recht sprichst. (Sirach 4,9)

101. Alle, die Gott ehren und achten, erhalten ihre Freundschaften aufrecht, denn so wie sie sich selbst verhalten, verhalten sich auch ihre Mitmenschen. (Sirach 6,17)
102. Versäume keinen fröhlichen Tag, und lass dir die Freuden nicht entgehen, die dir beschieden sind. (Sirach 14,14)
103. Durch Gott findet jeder Weg sein Ziel. (Sirach 43,27)
104. Wo fester Sinn ist, bewahrst du Frieden. Ja, auf dich ist Verlass. (Jesaja 26,3)
105. Das Gras vertrocknet, die Blume verwelkt, das Wort unserer Gottheit steht immer wieder auf. (Jesaja 40,8)
106. Die auf Gott vertrauen, erhalten neue Kraft, wie Adlern wachsen ihnen Flügel, sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und ermatten nicht. (Jesaja 40,31)
107. Gott sagt: Fürchte dich nicht, ich bin mit dir. Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! (Jesaja 41,10)
108. Und Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du gehörst zu mir! Wenn du durch Wasser gehst - ich bin bei dir, und durch Flüsse - sie überfluten dich nicht. Wenn du durch Feuer schreitest, wirst du nicht verbrannt, und die Flamme versengt dich nicht. Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Retter. (Jesaja 43,1-3)
109. Gott hat mir eine Zunge gegeben, wie sie Jünger haben, damit ich den Müden zu helfen weiss mit einem Wort. (Jesaja 50,4)
110. Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen, aber mit grossem Erbarmen will ich dich sammeln. (Jesaja 54,7)
111. Denn die Berge mögen weichen und die Hügel wanken; aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und mein Friedensbund nicht wanken, spricht Gott, dein Erbarmer. (Jesaja 54,10)
112. Brich dem Hungrigen dein Brot und, die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! (Jesaja 58,7)
113. Und Gott wird dich führen und dich in der Dürre satt machen und dich stärken. Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt. (Jesaja 58,11)
114. Deine Sonne wird nicht mehr untergehen und dein Mond nicht den Schein verlieren; denn Gott wird dein ewiges Licht sein. (Jesaja 60,20)
115. Ich liess mich finden von denen, die mich nicht suchten. (Jesaja 65,1)
116. Denn siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen. (Jesaja 65,17)

117. Gesegnet ist der Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn auch wenn die Hitze kommt, fürchtet er sich nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, er hört nicht auf, Früchte zu bringen. (Jeremia 17,7-8)
118. Heile du mich, Gott so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jeremia 17,14)
119. Ich weiss wohl, was für Gedanken ich über euch habe: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, um euch Zukunft und Hoffnung zu geben. (Jeremia 29,11)
120. Wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht, so will ich mich von euch finden lassen. (Jeremia 29,13b-14)
121. Mit unendlicher Liebe habe ich dich geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus Güte. (Jeremia 31,3)
122. Gott verstösst nicht für immer. Vielmehr: Hat er in Kummer gestürzt, dann erbarmt er sich wieder nach seiner grossen Güte. (Klagelieder 3,31-32)
123. Gott ist der lebendige Gott, und er bleibt in alle Ewigkeit, und seine Königsherrschaft wird nicht untergehen und seine Herrschaft hat kein Ende. (Daniel 6,27)
124. Die Wege Gottes sind gerade und die Gerechten gehen auf ihnen. (Hosea 14,10)
125. Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)
126. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr grosser Freude erfüllt. (Matthäus 2,10)
127. Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. (Matthäus 4,4)
128. Selig sind, die da hungert und dürstet nach Gerechtigkeit - sie sollen satt werden. (Matthäus 5,6)
129. Selig sind, die reinen Herzens sind - sie werden Gott schauen. (Matthäus 5,8)
130. Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden - ihnen gehört das Himmelreich. (Matthäus 5,10)
131. Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan. (Matthäus 7,7)
132. Jeder der sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich bekennen vor meinem Vater im Himmel. (Matthäus 10,32)
133. Christus spricht: Kommt zu mir, all ihr Geplagten und Beladenen. Ich will euch neue Kraft geben. (Matthäus 11,28)
134. Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Matthäus 18,20)

135. Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen. (Matthäus 24,35)
136. Was ihr getan habt einem meiner geringsten Geschwister, das habt ihr mir getan. (Matthäus 25,40)
137. Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Matthäus 28,20)
138. Wir haben dich nur mit Wasser getauft, er aber tauft dich mit dem Heiligen Geist. (Markus 1,8)
139. Beim Sturm auf dem Meer eures Lebens: habt keine Angst; ich bin bei euch! (nach Markus 4,35-41)
140. Denn was nützt es dem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen und dabei Schaden zu nehmen an seinem Leben? (Markus 8,36)
141. Alles ist möglich für die, die vertrauen. (Markus 9,23)
142. Alles ist möglich dem, der glaubt. (Markus 9,23)
143. Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist jubelt über meinen Gott, meinen Retter. (Lukas 1,46b-47)
144. Dein Glaube hat dir geholfen; geh hin in Frieden! (Lukas 7,50)
145. Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren. (Lukas 11,28)
146. Ich habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre. (Lukas 22,32)
147. Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. (Johannes 3,16)
148. Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt. (Johannes 4,14)
149. Gott ist Geist, und die zu ihm beten, die müssen in Geist und Wahrheit beten. (Johannes 4,24)
150. Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben. (Johannes 5,24)
151. Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht mehr Hunger haben; und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. (Johannes 6,35)
152. Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens. (Johannes 6,68)
153. Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern das Licht des Lebens haben. (Johannes 8,12)
154. Ich bin der gute Hirt und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich. (Johannes 10,14)
155. Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben! (Johannes 11, 25)

156. Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. (Johannes 12,26)
157. Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, es sei denn durch mich. (Johannes 14,6)
158. Wer mich sieht, sieht den Vater. (Johannes 14,9)
159. Christus spricht: Ich bin der Weinstock. Ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. (Johannes 15,5)
160. Das habe ich euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (Johannes 16,33)
161. Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen (Apostelgeschichte 5,29)
162. Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben. (Römer 1,16)
163. Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Römer 8,14)
164. Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? (Römer 8,31)
165. Denn aus ihm und durch ihn und auf ihn hin ist alles. (Römer 11,36)
166. Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet! (Römer 12,12)
167. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. (Römer 14,8)
168. Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Ehre. (Römer 15,7)
169. Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben. (Römer 15,13)
170. Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus. (1. Korinther 3,11)
171. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die grösste unter ihnen. (1. Korinther 13,13)
172. Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit (2. Korinther 3,17)
173. Ich baue nicht auf das Sichtbare, sondern auf das, was jetzt noch niemand sehen kann. Denn was wir jetzt sehen, besteht nur eine gewisse Zeit. Das Unsichtbare aber bleibt ewig bestehen. (2. Korinther 4,18)
174. Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. (2. Korinther 12,9)
175. Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. (Galater 3,26)
176. Ihr seid zur Freiheit berufen; so dient einander in der Liebe. (Galater 5,13)
177. Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede. (Galater 5,22)

178. Tragt einander eure Lasten, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6,2)
179. Was zurückliegt, vergesse ich und strecke mich aus nach dem, was vor mir liegt. Ich richte meinen Lauf auf das Ziel aus, um den Siegespreis zu erringen, der uns durch Gott in Christus Jesus verheissen ist. (Philipper 3,13)
180. Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Gedanken in Christus Jesus (Philipper 4,7)
181. Ich vermag alles durch den, der mir die Kraft dazu gibt. (Philipper 4,13)
182. Denn in Christus ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare. (Kolosser 1,16)
183. Gott ist treu. Er wird euch stärken und vor dem Bösen bewahren. (2. Thessalonicher 3,3)
184. Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Besonnenheit und der Liebe. (2. Timotheus 1,7)
185. Darum sollen wir erst recht auf das Wort achten, das wir hören, damit wir nicht am Ziel vorbeitreiben. (Hebräer 2,1)
186. Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade (1. Petrus 5,5)
187. Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)
188. Ihr müsst jetzt für eine kurze Zeit leiden. Aber Gott hat euch in seiner grossen Gnade dazu berufen, in Gemeinschaft mit Jesus Christus für immer in seiner Herrlichkeit zu leben. Er wird euch Kraft geben, so dass euer Glaube stark und fest bleibt und ihr nicht zu Fall kommt. (1. Petrus 5,10)
189. Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis. (1. Johannes 1,5)
190. Lasset uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. (1. Johannes 3,18)
191. Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16)
192. Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus. (1. Johannes 4,18)
193. Wer durstig ist, komme. Wer will, empfange das Wasser des Lebens umsonst. (Offenbarung 22,17)